

Etat der Provinzial-Arbeitsanstalt
zu Brauweiler.

Etat

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler

für die Etatsjahre

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.

Berechnet auf 580 männliche	} Korrigenden
220 weibliche	
50 männliche Land- und Ortsarme	
Summe 850 Köpfe.	

Hierzu: der Unter-Etat A über die Land- und Viehwirtschaft (S. 399—407),
 " " " B " den Arbeitsbetrieb (S. 409—413),
 " " " C " die Materialienverwaltung (S. 415—417),
 " " " D " den Mühlenbetrieb und die Bäckerei (S. 419—421),
 " " " E " den Betrieb der Gasanstalt (S. 423—427).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für die Statsjahre 1899 und 1900	für die Statsjahre 1897 und 1898
I.		Miethen, Pächte, Zinsen	—	180
II.		Pflegekosten von 50 männlichen Land- und Ortsarmen und von aus der Nachhaft entlassenen hilflosbedürftigen Korrigenen (nach dem Tarif vom 2. Juli 1876)	13 200	23 200
III.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Unter-Stat A	31 500	34 500
IV.		Aus dem Arbeitsbetrieb laut Unter-Stat B	136 690	169 940
V.		Aus der Materialienverwaltung laut Unter-Stat C	24 000	21 000
VI.		Aus dem Mühlenbetriebe und der Bäckerei laut Unter-Stat D	9 770	10 670
VII.		Sonstige Einnahmen (Schadenersatz von Korrigenen, Hinterlassenschaft entwichener und verstorbenen Korrigenen, Verkauf von Lumpen u. s. w.) und zur Abrundung	3 840	3 810
VIII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	117 200	80 000
		Summe der Einnahme	336 200	343 300

Dahin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	180	Die bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegt gewesene Summe von 6000 M. Sparfonds ist zur Ansammlung eines Betriebsfonds zurückgezogen.
—	10 000	50 Arme, für welche der Pflegeatz von 60 Pfg. für den Kopf und Tag in Einnahme zu stellen ist, — $50 \times 365 \times 60$ Pfg. = 10 950 M. Der Rest von 2250 M. entfällt auf die hilflosbedürftigen Korrigenen. Einnahme für das Statsjahr 1896 14 369,40 M. " " " " 1897 13 861,— " " zusammen 28 230,40 M. oder durchschnittlich 14 115,20 M.
—	3 000	Einnahme für das Statsjahr 1896 27 362,71 M. " " " " 1897 26 328,22 " " zusammen 53 690,93 M. oder durchschnittlich 26 845,47 M.
—	33 250	Einnahme für das Statsjahr 1896 151 247,91 M. " " " " 1897 142 020,37 " " zusammen 293 268,28 M. oder durchschnittlich 146 634,14 M.
3 000	—	Einnahme für das Statsjahr 1896 28 340,71 M. " " " " 1897 26 359,07 " " zusammen 54 699,78 M. oder durchschnittlich 27 349,89 M.
—	900	Einnahme für das Statsjahr 1896 10 790,83 M. " " " " 1897 9 073,86 " " zusammen 19 864,69 M. oder durchschnittlich 9932,35 M.
30	—	Einnahme für das Statsjahr 1896 2656,99 M. " " " " 1897 3849,08 " " zusammen 6506,07 M. oder durchschnittlich 3253,04 M. Es sind zur Abrundung der Gesamteinnahme 3840 M. eingerechnet.
37 200	—	Einnahme für das Statsjahr 1896 83 579,14 M. " " " " 1897 106 838,60 " " zusammen 190 417,74 M. oder durchschnittlich 95 208,87 M. Der Zuschuß für das Statsjahr 1897 hatte durch außerordentliche Ausgaben (mechanische Weberei, 5jährige Feuerversicherung, Kauf von vier Welpen u. s. w.) eine bedeutend größere Höhe, wie vorgelesen, erreicht.
40 230	47 330	
—	7 100	

Titel, Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Staatsjahre 1899 und 1900	für die Staatsjahre 1897 und 1898
I.	Befolgungen.		
1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 816,50 M.	5 400—	5 400—
2	Für den katholischen Geistlichen Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 572 M.	3 600—	3 600—
3	Für den evangelischen Geistlichen Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 572 M.	2 880—	2 760—
4	Für den Anstaltsarzt Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 572 M.	2 240—	2 120—
5	Für den Arbeitsinspektor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 565 M.	2 640—	2 520—
6	Für denendanten Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 565 M.	3 400—	3 280—
7	Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 565 M.	2 900—	2 780—
8	Für den Materialienverwalter Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 404 M.	2 100—	2 000—
	Zu übertragen	25 160—	24 460—

Witlin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Die Beamten können ihre Kleidungsstücke sowie die sonstigen für ihren Haushalt erforderlichen Gegenstände zu den im Arbeitstarif angegebenen Preisen anfertigen lassen. Auch ist es ihnen gestattet, ihren Brodbedarf sowie Milch und Butter zum Selbstkostenpreise bezw. zu den niedrigsten Preisen von der Anstalt zu beziehen. Ferner sind 10 ha 62 a 80 qm Anhalteland an die Beamten zum Preise von 60 M. pro ha verpachtet. (Siehe Titel I der Einnahme des Unter-Etats A.)
—	—	Stelleninhaber: Direktor Schellmann. (Höchstgehalt.)
—	—	Stelleninhaber: Pastor Feiner. (Höchstgehalt.)
120	—	Stelleninhaber: Pastor van de Voo, bisheriges Gehalt 2760 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan — 2880 M.
120	—	Stelleninhaber: Dr. Bobet, bisheriges Gehalt 2120 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan — 2240 M.
120	—	Stelleninhaber: Arbeitsinspektor von Falken, bisheriges Gehalt 2520 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan — 2640 M.
120	—	Stelleninhaber:endant Witz, bisheriges Gehalt 3280 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan — 3400 M.
120	—	Stelleninhaber: Verwalter Nöhs, bisheriges Gehalt 2780 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan — 2900 M.
100	—	Stelleninhaber: Verwalter Strand, bisheriges Gehalt 1800 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan 1900 M. außerdem widerrufliche, nicht pensionsberechtigte Zulage 200 „ zusammen 2100 M.
		Mit Rücksicht auf die Anforderungen des Dienstes ist für die Dauer der Wahrnehmung der Stelle die widerrufliche nicht pensionsberechtigte Zulage von 200 M. wieder eingestellt.
700	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Staatsjahre 1899 und 1900	für die Staatsjahre 1897 und 1898
			„	„
I.				
	9	Uebertrag Für 2 Sekretäre Gehälter Außerdem für beide freie Wohnung oder Miethsentschädigung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von je 404 M. Der I. Sekretär hat Dienstwohnung. „ II. „ bezieht Miethsentschädigung von . . .	25 160 3 400 240	24 460 3 400 —
	10	Für den Assistenten des Arbeitsbetriebes Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 404 M.	1 500	1 500
	11	Für den Lehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 344 M.	1 275	1 200
	12	Für die Lehrerin Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 255,10 M.	1 120	1 060
	13	Für den Oberaufseher Gehalt 1800 M. Kleidergelder 125 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 289,10 M.	1 925	2 105
	14	Für den Maschinenmeister Gehalt 1725 M. Kleidergelder 125 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 281,60 M.	1 850	1 850
	15	Für den Hauswarter Gehalt 1650 M. Kleidergelder 125 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pensions- berechtigt zum Betrage von 281,60 M.	1 775	1 700
		Zu übertragen	38 245	37 275

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„	„	
700	—	Stelleninhaber: Sekretär Klein I., bisheriges Gehalt 1600 M. und 100 M. Er- höhung nach dem Befoldungsplan — 1700 M. außerdem eine widerrufliche, nicht pensionsberechtigte Zu- lage von 200 „ 1900 M. „ Sekretär Schwarz, auftragweise, Anfangsgehalt 1500 „ zusammen 3400 M. Mit Rücksicht auf die an den ersten Sekretär zu stellenden dienstlichen An- forderungen wird denselben für die Dauer der Wahrnehmung des Amtes eine widerrufliche, nicht pensionsberechtigte Zulage von 200 M. gewährt. Der Sekretär Klein II. ist zur Centralverwaltung (Landw. Berufsvereins- schaft) versetzt.
240	—	Stelleninhaber: Friedrich, bezieht das Anfangsgehalt. Der Assistent Tusch ist ausgeschieden.
75	—	Stelleninhaber: Lehrer Klein, bisheriges Gehalt 1200 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 1275 M.
60	—	Stelleninhaberin: Lehrerin Köhler, bisheriges Gehalt 1060 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 1120 M.
—	180	Stelleninhaber: Oberaufseher Schmitz. (Höchstgehalt.) Die Miethsentschädigung von 180 M. fällt durch Wiedergewährung der freien Wohnung fort.
—	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Droste. (Höchstgehalt.)
75	—	Stelleninhaber: Hauswarter Müller, bisheriges Gehalt 1575 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 1650 M.
1 150	180	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Etatjahre 1899 und 1900	für die Etatjahre 1897 und 1898
I.			
16	Uebertrag Für 49 Aufseher und 11 Werkmeister Gehälter . . . 72 000 M. Kleidergelder zu je 125 M. jährlich = . . . 7 500 „ Für 36 Aufseher bezw. Werkmeister Miet- schädigungen zu je 160 M. 5 760 „ Für 24 Aufseher bezw. Werkmeister freie Wohn- ung, pensionberechtigt zum Betrage von je 160 M. Außerdem für 60 Aufseher bezw. Werkmeister freie Heizung und Beleuchtung, pensionberechtigt zum Betrage von je 90 M.	38 245	37 275
17	Für die Oberaufseherin Gehalt 1250 M. Kleidergelder 70 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pension- berechtigt zum Betrage von 214 M.	1 320	1 270
18	Für die Werkführerin Gehalt 1065 M. Kleidergelder 70 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pension- berechtigt zum Betrage von 166 M.	1 135	1 110
19	Für 14 Aufseherinnen Gehälter 11 820 M. Kleidergelder zu je 70 M. = 980 „ Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, pension- berechtigt zum Betrage von je 166 M.	12 800	9 690
	Summe	138 760	124 980
20	Hierzu zur Durchführung der Befoldungsvorlage (Drucksachen Nr. 3 bezw. Anlage 15 der Provinziallandtags-Behandlungen)	3 205	—
	Summe Titel I.	141 965	124 980
II.	Anderer persönliche Ausgaben.		
1	Für 4 Büroangestellten zur Verwendung in Diätenform	6 480	5 760
2	Für 6 Hülfsaufseher zur Verwendung in Diätenform	6 720	6 480
3	Für 4 Fuhrknechte, den Viehwärter und den Gasheizer Lohn einschließlich Mietschädigung Für den Viehwärter eine Schlafstelle im Kuhstall.	6 290	5 950
	Summe Titel II.	19 490	18 190

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 150	180	
9 625	—	Die Notwendigkeit, den Dienst der Beamten auf annähernd 10 Stunden den Werk- tag zu verringern, erfordert die Vermehrung der Aufseher- und Werkmeister- stellen um 5. Für 55 Stellen zeitiges Gehalt 63 245,— M. Für Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 45×75 und 5×75 — 3 562,50 „ 2 (5 Aufseher sind wegen nicht ausreichender Dienstführung von der Gehaltserhöhung mindestens im ersten Etatjahre aus- geschlossen.) Für die 5 neuen Stellen das Anfangsgehalt von je 1000 M. 5 000,— „ Für einen älteren Aufseher als händigen Sekretär des Ober- aufsehers und des Hauptverwalters Zulage 200,— „ zusammen 72 007,50 M. rund 72 000 M.
50	—	Stelleninhaberin: Oberaufseherin Wölfe, bisheriges Gehalt 1200 M. und 50 M. Er- höhung nach dem Befoldungsplan — 1250 M.
25	—	Stelleninhaberin: Werkführerin Schmidt, bisheriges Gehalt 1040 M. und 50 M. Er- höhung nach dem Befoldungsplan — 1090 M. v. Schmidt soll wegen nicht ausreichender Dienstführung von der Gehaltser- höhung mindestens im ersten Etatjahre ausgeschlossen werden, weshalb hierüber nur die Hälfte der Erhöhung eingestellt ist.
3 110	—	Bzgl. Bemerkung zu Nr. 16. Für 11 Stellen zeitiges Gehalt 8 920 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 10×50 = 500 „ Für drei neue Stellen das Anfangsgehalt von je 800 M. 2 400 „ zusammen 11 820 M.
13 960	180	
3 205	—	
17 165	180	
16 985	—	
720	—	Die jetzigen Büroangestellten beziehen 5760 M. Der Rest von 720 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zur Diätenerhöhung verwendet werden.
240	—	Die 6 Hülfsaufseher beziehen 6480 M. Der Rest von 240 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zur Diätenerhöhung verwendet werden.
340	—	Die 6 Bediensteten beziehen 5950 M. Der Rest von 340 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zur Lohnenerhöhung verwendet werden.
1 300	—	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Statsjahre 1899 und 1900	für die Statsjahre 1897 und 1898
III.	Züchliche und sonstige Ausgaben.		
1	Für Beföstigung	93 000	113 000
2	Für Bekleidung	18 500	24 200
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäſche (Die Nummern 2 und 3 übertragen ſich gegenseitig.)	4 000	5 000
4	Für Reinigung	4 800	5 100
5	Für Mobilien und Utensilien	4 500	4 550
6	Für Heizung	21 200	19 600
7	Für Beleuchtung	6 400	6 000
	Zu übertragen	152 400	177 450

Nichtin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	20 000	Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 98 098,79 M. " " " " 1897 . . . 94 091,91 " zusammen 192 190,70 M. oder durchschnittlich 96 095,35 M. Der durchschnittliche tägliche Verpflegungssatz betrug 29,3 Pf., so daß bei 850 × 365 = 310 250 Verpflegungstagen eine runde Summe von 93 000 M. angenommen werden kann.
—	5 700	Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 20 145,09 M. " " " " 1897 . . . 17 152,52 " zusammen 37 297,61 M. oder durchschnittlich 18 648,81 M.
—	1 000	Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 3 153,73 M. " " " " 1897 . . . 4 783,59 " zusammen 7 937,32 M. oder durchschnittlich 3 968,66 M.
—	300	Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 4 575,82 M. " " " " 1897 . . . 5 042,02 " zusammen 9 617,84 M. oder durchschnittlich 4 808,92 M.
—	50	Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 4 878,41 M. " " " " 1897 . . . 4 519,77 " zusammen 9 398,18 M. oder durchschnittlich 4 699,09 M. Denn auch die niedrigere Statsstärke keinen Einfluß auf diesen Titel ausübt, so wird doch die Summe von 4 500 M. hinreichen.
1 600	—	Es sind erforderlich: 763 000 kg Kesselfohlen à 10 000 kg 137,60 M. 10 498,88 M. 350 000 " Rohes à 10 000 kg 120 M. 4 200,— " 352 000 " Kohlen für die Beamtendienstwohnungen à 10 000 kg 137,60 M. 4 843,52 " für Kaminmaterial, Kofthabe sowie Gefendenschädigung an die Beamten für Kaminmaterial u. 1 657,60 " zusammen 21 200,— M. Die Erhöhung ist im Wesentlichen durch die Einrichtung der Centralheizung im Frauenhaus und im Krefthaus hervorgerufen. Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 13 869,64 M. " " " " 1897 . . . 21 010,24 " zusammen 34 879,88 M. oder durchschnittlich 17 439,94 M.
400	—	Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 4 110,15 M. " " " " 1897 . . . 5 961,34 " zusammen 10 071,49 M. oder durchschnittlich 5 035,75 M. Die Erhöhung ist im Wesentlichen durch die Steigerung des Gaspreises in Folge geringerer Gasausbeute bedingt.
2 000	27 050	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Statsjahre 1899 und 1900	für die Statsjahre 1897 und 1898
III.		Uebersrag	152 400	177 450
	8	Für Arznei- und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	2 200	2 500
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek)	2 350	2 350
	10	Für Unterhaltung der Gebäude (Die Ersparnisse bei Nr. 10 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	9 000	9 000
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	8 795	8 830
		Summe Titel III	174 745	200 130
		Wiederholung.		
I.		Befoldungen	138 760	124 980
II.		Anderer persönliche Ausgaben	3 205	18 190
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	19 490	18 190
		Summe der Ausgabe	174 745	200 130
		Die Einnahme beträgt	336 200	343 300
		Balancirt	336 200	343 300

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für die Statsjahre 1899 und 1900	für die Statsjahre 1897 und 1898	
					Wichtig jezt
					mehr weniger
					2 000 27 050
					300
					Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 2219,64 M.
					" " " " 1897 . . . 2200,53 "
					zusammen 4420,17 M.
					oder durchschnittlich 2210,09 M.
					Es sind erforderlich für:
					1. Die luth. Pfarzgemeinde Brauweiler für Wittgebrauch der katholischen
					Pfarrkirche (feststehend) 1200 M.
					2. Remuneration für den Küster dieser Gemeinde (feststehend) 150 "
					3. Remuneration für den Küster der evangelischen Gemeinde (feststehend) 60 "
					4. Spendung des hl. Abendmahls, Wehwein in der katholischen Kirche,
					Stimmen der Orgel und die Weihnachtsfeier 200 "
					5. Spielen der Orgel in der evangelischen Kirche (feststehend) 240 "
					6. Bibliothek und Schulbedürfnisse 500 "
					zusammen 2150 M.
					Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 2334,61 M.
					" " " " 1897 . . . 2280,23 "
					zusammen 4614,86 M.
					oder durchschnittlich 2307,43 M.
					Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 9 000 M.
					" " " " 1897 . . . 9 000 "
					zusammen 18 000 M.
					oder durchschnittlich 9000 M.
					Es sind erforderlich für:
					1. Schreibmaterialien und Drucksachen 1000 M.
					2. Zeitschriften und Buchbinderarbeiten 45 "
					3. Porto 700 "
					4. Heizkosten 700 "
					5. Feuerversicherung 1800 "
					6. Steuern 800 "
					7. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 350 "
					8. Unterbringung erkrankter Korrigenden in Kiste u. Kellereierkühnungen
					und Kleiderkasten 400 "
					9. Einlieferungskosten erkrankter Korrigenden 250 "
					10. Heizkosten der Kasernenbedürfnisse 500 "
					11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 2250 "
					zusammen 8795 M.
					Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 12 632,74 M.
					" " " " 1897 . . . 15 277,11 "
					zusammen 27 909,85 M.
					oder durchschnittlich 13 954,93 M.
					In den Ausgaben für das Statsjahr 1896 sind rund 3800 M. für außer-
					etatmäßige Kosten (Projektkosten, Feuerversicherungsprämien und Stelkenrechnungs-
					kosten), in denjenigen für 1897 rund 6000 M. außeretatmäßige Ausgaben (Grund-
					erwerb, Heizkosten, Diäten und Unterhaltung) enthalten.
					16 985
					1 300
					25 385
					18 285
					25 385
					7 100
					7 100

Unter=Etat A.

Provinzial=Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Land= und Viehwirthschaft.

Unter=Etat A

der

Provinzial=Arbeitsanstalt zu Brauweiler

über

die Land- und Viehwirthschaft

für die Etatsjahre

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.



Titel. Nr.	Einnahme.	Beitrag	
		für die Staatsjahre 1899 und 1900.	für die Staatsjahre 1897 und 1898.
I.	Ertrag der verpachteten Ländereien	637 68	661 12
II.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien	35 000	37 000
III.	Erlös aus dem Verkauf von ausgemolkeneu Kühen und fetten Ochsen	16 000	13 100
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	9 000	6 500
V.	Ertrag aus dem Verkauf von Milch und Butter	22 000	21 000
VI.	Fuhrlohn von Transportgegenständen für die Beamten und Lieferanten	2 000	2 200
VII.	Fuhrlohn von dem Arbeitsbetrieb	3 600	4 000
VIII.	Fuhrlohn von der Materialverwaltung	1 450	1 350
IX.	Fuhrlohn von der Oekonomieverwaltung	2 300	2 600
Zu übertragen		91 987 68	88 411 12

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	23 44	Es werden voranschließlich 10 ha 62 a 80 qm zum Pachtprice von 60 M. für den Pachter an Anhaltsbeamte verpachtet werden.
—	2 000	Einnahme für das Staatsjahr 1896 . . . 34 679,56 M. " " " " " 1897 . . . 33 599,19 " " " " " " zusammen 68 278,75 M. oder durchschnittlich 34 139,38 M. Der Ertrag der Ländereien ist in den letzten 3 Jahren wegen der un- günstigen Fruchtprice auf durchschnittlich 700 M. von 1 ha gesunken. Es können daher von rund 50 ha nur 35 000 M. angenommen werden.
2 900	—	Einnahme für das Staatsjahr 1896 . . . 16 269,— M. " " " " " 1897 . . . 16 406,66 " " " " " " zusammen 32 675,66 M. oder durchschnittlich 16 338,83 M. Es wird auf den Verkauf von 36 Kühen, durchschnittlich zu je 350 M. 12 600 M. und 6 Ochsen, durchschnittlich zu je 500 M. 3 000 " " " " " " zusammen 15 900 M. rund 16 000 M. gerechnet.
2 500	—	Einnahme für das Staatsjahr 1896 . . . 7 760,22 M. " " " " " 1897 . . . 5 963,51 " " " " " " zusammen 13 723,73 M. oder durchschnittlich 6861,87 M. Es laun auf die Wuzucht und den Verkauf von 90—95 Schweinen im Freije von etwa 100 M. für das Stück gerechnet werden.
1 000	—	Einnahme für das Staatsjahr 1896 . . . 19 452,61 M. " " " " " 1897 . . . 20 064,64 " " " " " " zusammen 39 517,25 M. oder durchschnittlich 19 758,63 M. Durch den vorgezeichneten öfteren Umschlag der Kühe und die hierdurch ent- stehende größere Ergiebigkeit an Milch können 22 000 M. angenommen werden.
—	200	Einnahme für das Staatsjahr 1896 . . . 2004,28 M. " " " " " 1897 . . . 1864,39 " " " " " " zusammen 3868,67 M. oder durchschnittlich 1934,34 M.
—	400	Einnahme für das Staatsjahr 1896 . . . 3714,— M. " " " " " 1897 . . . 3491,50 " " " " " " zusammen 7205,50 M. oder durchschnittlich 3602,75 M.
—	100	Einnahme für das Staatsjahr 1896 . . . 1361,50 M. " " " " " 1897 . . . 1465,25 " " " " " " zusammen 2826,75 M. oder durchschnittlich 1413,38 M.
—	300	Einnahme für das Staatsjahr 1896 . . . 2739,75 M. " " " " " 1897 . . . 1726,25 " " " " " " zusammen 4466,— M. oder durchschnittlich 2233,— M.
6 500	2 923 44	

Titel Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für die Statsjahre 1899 und 1900	für die Statsjahre 1897 und 1898
	Uebertrag	91 987 68	88 411 12
X.	Werth des Düngers	2 007 50	2 007 50
XI.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	54 82	81 38
	Summe der Einnahme	94 050	90 500
Ausgabe.			
I. 1	Für Pacht	3 493 80	5 525 49
2	Für Verzinsung und Amortisation von Grundwerthslofen (58 270,80 M.) à 5%	2 913 54	—
II.	Für Steuern von den der Anstalt gehörigen Ländereien und für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	550	200
III.	Für Saatforn, Sämereien u. zur Bepflanzung der Ländereien	2 600	2 000
IV.	Für Dünger	3 100	3 100
V.	Für milchgebende Kühe und 6 Zugochsen	18 300	15 000
	Zu übertragen	30 957 34	25 825 49

Mithin jezt	Bemerkungen.	
	mehr	weniger
6 500	2 923 44	Es werden täglich 2 Fuhren Dünger erzielt — jährlich 365 × 2 = 730 Fuhren je 2,75 M. = 2007,50 M.
—	26 56	Einnahme für das Statsjahr 1896 37,43 M. " " " " 1897 33,43 „ zusammen 70,86 M. oder durchschnittlich 35,43 M.
6 500	2 950	
3 550	—	
—	2 031 69	Pacht Vertrag vom 15. April 1889 und vom 15. Mai 1894 an Frau Ehe. Dr. Glösmacher 721,50 M. " Paul Deder 2772,30 „ zusammen 3493,80 M.
2 913 54	—	Ausgaben für den Grundwerth an Erben Fingen 27 164,58 M. " Eheleute Coupen 30 525,72 „ entstandene Kosten 580,50 „ zusammen 58 270,80 M.
350	—	Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 181,96 M. " " " " 1897 . . . 186,34 „ zusammen 368,30 M. oder durchschnittlich 184,15 M. Die eigenen Ländereien sind zu 368,83 M. Grundsteuer veranlagt. Hierbei werden 115—120% Grundsteuer erhoben, so daß in Ansat zu bringen sind 460 M. Die Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft be- tragen ungefähr 90 „ zusammen 550 M.
600	—	Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 2381,33 M. " " " " 1897 . . . 2919,28 „ zusammen 5300,61 M. oder durchschnittlich 2650,31 M.
—	—	Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 3212,42 M. " " " " 1897 . . . 2998,51 „ zusammen 6210,93 M. oder durchschnittlich 3105,47 M. Es werden täglich 2 Fuhren Dünger erzielt, jährlich 365 × 2 = 730 Fuhren je 2,75 M. = 2007,50 M. Für Kunstdünger jährlich 1002,50 „ zusammen 3100,00 M.
3 300	—	Es wird auf den Ankauf von 36 Stück Kühen zum Durchschnittspreis von je 425 M. = 15 300 M. und 6 Ochsen zu je 500 M. = 3 000 M. im Ganzen 18 300 M. gerechnet. Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 19 445 M. " " " " 1897 . . . 19 365 „ zusammen 38 810 M. oder durchschnittlich 19 405 M.
7 163 54	2 031 69	

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel VIII.

Tier- gattung.	Stückzahl.	Bedarf im Einzelnen		Bedarf im Ganzen.							Preis für 100kg M. P.	Geld- betrag M. P.		
		an Tagen.	für den Tag.	Hafer kg	Heu kg	Maschinen- stroh kg	Kleien kg	Lein- mehl kg	Run- keln kg	Grün- futter kg			Salz kg	
Pferde	7	1 460	Futter {	10,10	kg Hafer . . .	22 812,5	19 162,5	17 246,55						
		1 095		7,15	" " . . .									
		2 555		7,15	" Heu . . .									
		2 555		1,750	" Maschinenstroh . . .									
		2 555		5,0	" Maschinenstroh . . .									
Schafe	6	1 290	Futter {	7,15	kg Heu . . .	—	9 675	17 520	15 330	—	19 350	31 500		
		900		35,0	" Grünfutter . . .									
		1 290		15,0	" Runkeln . . .									
		2 190		7,0	" Kleien . . .									
		2 190		8,8	" Maschinenstroh . . .									
Rübe	23	4 945	Futter {	8,0	kg Heu . . .	—	39 560	67 160	25 185	25 185	74 175	120 750	197,1	
		4 945		15,0	" Runkeln . . .									
		3 450		35,0	" Grünfutter . . .									
		8 395		3,0	" Kleien . . .									
		8 395		3,0	" Leinmehl . . .									
		4 845		0,030	" Salz . . .									
		3 450		0,015	" " . . .									
		8 395		8,0	" Maschinenstroh . . .									
Schweine	60	21 900	Futter	1,0	kg Kleien . . .	—	—	43 800	21 900					
		21 900		2,0	" Maschinenstroh . . .									
Summe der Bedarfsmengen				22 812,5	—	—	—	—	—	—	—	—	13	2 965 63
				—	68 397,5	—	—	—	—	—	—	—	6	4 103 85
				—	—	145 726,55	—	—	—	—	—	—	3 60	5 246 15
				—	—	—	62 415	—	—	—	—	—	7	4 369 05
				—	—	—	—	25 185	—	—	—	—	13	3 274 05
				—	—	—	—	—	93 525	—	—	—	1 60	1 496 40
				—	—	—	—	—	—	152 250	—	—	1	1 522 50
				—	—	—	—	—	—	—	197,1	—	6	11 83
											Summe der Kosten		22 989 46	
											rund		23 000 —	

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Unter-Stat B

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler

über

den Arbeitsbetrieb

für die Etatsjahre

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für die Statsjahre 1899 und 1900	für die Statsjahre 1897 und 1898
I.		Von Arbeiten für die Provinzial-Strafverwaltung und Provinzialanstalten sowie für Fremde	141 500	184 000
II.		Von Arbeiten für das Lager der Anstalt	32 000	25 000
III.		Von Arbeiten für die Landwirtschaft der Anstalt	3 500	3 000
IV.		Von Arbeiten für die Gasfabrik der Anstalt	584	584
V.		Von Arbeiten für die Dampfmühle und die Bäckerei der Anstalt	1 250	1 300
VI.		Sonstige Einnahmen	66	66
		Summe der Einnahme	178 900	213 950

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.
			für die Statsjahre 1899 und 1900	für die Statsjahre 1897 und 1898	
			Witbin jezt		
			mehr	weniger	
			—	42 500	<p>Titel I: Titel II: Zusammen.</p> <p>Einnahme für das Statsjahr 1896 . . . 155 611,32 M. 32 732,33 M. = 188 343,65 M.</p> <p>1897 . . . 146 873,54 „ 32 061,72 „ = 178 935,26 „</p> <p>Die Veranschlagung der Vorjahre hat sich bei der unerwartet niedrigen Belegung und der dadurch bedingten durchschnittlich geringwertigen Arbeitskraft der Korrigenden als erheblich zu hoch erwiesen.</p> <p>Die letztjährige Einnahme ist dem neuen Etat zu Grunde gelegt worden (178 925,26 M. abzüglich des auf die Land- und Ortsarmen entfallenden Betrages von 4 244 M. = 174 681,26 M.)</p> <p>Die Einnahmen ergeben demnach bei einem Durchschnittsbetrage von 881 — 60 = 821 Korrigenden für Kopf und Jahr = 212,77 M., demnach für die dem vorliegenden Etat zu Grunde gelegte Stärke von 800 Köpfen = 800 × 212,77 M. = rund . 170 000 M.</p> <p>Von 60 Armen sind aufgebracht worden für 1897: 4244 M.</p> <p>oder für Kopf und Jahr 70,73 M., demnach für die angenommene Kopfzahl von 50 = 50 × 70,73 M. = rund 3 500 „</p> <p>zusammen 173 500 M.</p> <p>Dievon entfallen auf Arbeiten für das Lager (Titel II) . 32 000 „</p> <p>bleiben 141 500 M.</p>
			500	—	<p>Einnahme für das Statsjahr 1896 . . . 3324,40 M.</p> <p>„ „ „ „ 1897 . . . 3575,60 „</p> <p>zusammen 6900,— M.</p> <p>oder durchschnittlich 3450 M.</p> <p>Siehe Unter-Etat A. Titel IX. der Ausgabe.</p>
			—	—	<p>Einnahme für das Statsjahr 1896 . . . 584 M.</p> <p>„ „ „ „ 1897 . . . 584 „</p> <p>zusammen 1168 M.</p> <p>oder durchschnittlich 584 M.</p> <p>Siehe Unter-Etat E. Titel IV. der Ausgabe.</p>
			—	50	<p>Einnahme für das Statsjahr 1896 . . . 1232,— M.</p> <p>„ „ „ „ 1897 . . . 1277,40 „</p> <p>zusammen 2509,40 M.</p> <p>oder durchschnittlich 1254,70 M.</p> <p>Siehe Unter-Etat D. Titel III und IV der Ausgabe.</p>
			7 500	42 550	<p>Einnahme für das Statsjahr 1896 . . . 31,60 M.</p> <p>1897 . . . — „</p> <p>„ Einnahmen bei diesem Titel sind zufälliger Natur.</p>
			—	35 050	

Title	Author	Year
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]

Unter-Stat C.
Provincial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.
Materialienverwaltung.

Unter-Stat C

der

Provincial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler

über

die Materialienverwaltung

für die Etatsjahre

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für die Staatsjahre 1899 und 1900.	für die Staatsjahre 1897 und 1898.
I.	Aus dem Verkauf von Materialien, Halbfabrikaten und Fabrikaten an Provinzialanstalten, Freunde, Beamte und Häsülinge	201 000	146 000
II.	Aus dem Verkauf von Materialien, Halbfabrikaten und Fabrikaten an die Anstalt	41 000	48 500
	Summe der Einnahme	242 000	194 500
Ausgabe.			
I.	Für Materialien	172 000	145 000
II.	Für Arbeitslöhne	40 000	25 000
III.	Für Fuhrlöhne, Fracht und Porto	2 800	2 300
IV.	Für Magazinbedürfnisse, Emballage und Utensilien	200	200
V.	Ueberschuß	27 000	22 000
	Summe der Ausgabe	242 000	194 500
	Die Einnahme beträgt	242 000	194 500
	Balancirt.		

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
55 000	—	Einnahme für das Staatsjahr 1896 . . . 189 782,45 M. " " " " 1897 . . . 212 800,81 .. zusammen 402 583,26 M. oder durchschnittlich 201 291,63 M. Die hohen Durchschnittszahlen gegenüber den Staatsjahren der Vorjahre sind durch den starken Bedarf der Provinzialanstalten hervorgerufen.
—	7 500	Einnahme für das Staatsjahr 1896 . . . 42 402,02 M. " " " " 1897 . . . 39 627,21 .. zusammen 82 029,23 M. oder durchschnittlich 41 014,62 M.
55 000	7 500	
47 500	—	
27 000	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 161 808,21 M. " " " " 1897 . . . 203 313,99 .. zusammen 365 122,20 M. oder durchschnittlich 182 561,10 M. (Bzgl. Bemerkung zu Titel I der Einnahme.) Da die Anstalt durch die Errichtung des mechanischen Webereibetriebes in der Lage sein wird, den ganzen Bedarf an Stoffen für die Provinzialanstalten selbst herzustellen, so brauchen nicht mehr die fertigen Stoffe, sondern nur die Rohmaterialien beschafft zu werden und wird daher eine Ausgabe von 172 000 M. genügen.
15 000	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 32 732,33 M. " " " " 1897 . . . 32 051,72 .. zusammen 64 784,05 M. oder durchschnittlich 32 392,03 M. Da nach Bemerkung zu Titel I künftig mehr Rohmaterialien zu verarbeiten sind, so ist eine entsprechende Erhöhung des Credits für Arbeitslöhne geboten.
500	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 2510,63 M. " " " " 1897 . . . 2929,31 .. zusammen 5439,94 M. oder durchschnittlich 2719,97 M.
—	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 136,55 M. " " " " 1897 . . . 169,61 .. zusammen 306,16 M. oder durchschnittlich 153,08 M.
5 000	—	Von dem Ueberschuß wird:
47 500	—	a. die Summe von 3000 M. zur Vergrößerung des Vermögens der Materialienverwaltung verwendet;
47 500	—	b. die Summe von 24 000 M. beim Etat unter Titel V vereinnahmt. Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 28 340,71 M. " " " " 1897 . . . 26 359,07 .. zusammen 54 699,78 M. oder durchschnittlich 27 349,89 M. Die Materialienverwaltung hat am 1. April 1899 ein Vermögen von 76 000 M., welches in Lagerbeständen oder in Baar nachgewiesen wird.

<p>Handwritten text in the first row of the table.</p>	<p>Handwritten text in the second column of the first row.</p>	<p>Handwritten text in the third column of the first row.</p>
<p>Handwritten text in the second row of the table.</p>	<p>Handwritten text in the second column of the second row.</p>	<p>Handwritten text in the third column of the second row.</p>
<p>Handwritten text in the third row of the table.</p>	<p>Handwritten text in the second column of the third row.</p>	<p>Handwritten text in the third column of the third row.</p>

Unter-Stat D.
Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.
Mühlenbetrieb und Bäckerei.

Unter-Stat D

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler

über

den Mühlenbetrieb und die Bäckerei

für die Etatsjahre

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.



Titel Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für die Statsjahre 1899 und 1900	für die Statsjahre 1897 und 1898
I.	Aus dem Verkaufe von Mehl und Meien	43 000	40 000
II.	Aus dem Verkaufe von Brod	39 000	40 000
III.	Aus dem Verkaufe von Kaffee und Sarrogat	3 700	3 000
	Summe der Einnahme	85 700	83 000
Ausgabe.			
I.	Für Frucht u.	73 500	70 000
II.	Für Unterhaltung der maschinellen Anlagen sowie für Fuß- und Schmiermaterialien	500	300
III.	Für Unterhaltung und Neubeschaffung der Säcke und sonstigen Betriebsgegenstände	300	400
IV.	Für Arbeitslohn	1 200	1 200
V.	Für Beaufsichtigung der Mühle und sonstige Ausgaben	230	230
VI.	Ueberschuß	9 970	10 870
	Summe der Ausgabe	85 700	83 000
	Die Einnahme beträgt Balancirt.	85 700	83 000

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
3 000	—	Einnahme für das Statsjahr 1896 . . . 44 690,45 M. " " " " 1897 . . . 40 501,08 " zusammen 85 191,53 M. oder durchschnittlich 42 595,77 M.
—	1 000	Einnahme für das Statsjahr 1896 . . . 37 909,55 M. " " " " 1897 . . . 39 421,89 " zusammen 77 331,44 M. oder durchschnittlich 38 665,72 M.
700	—	Einnahme für das Statsjahr 1896 . . . 3665,52 M. " " " " 1897 . . . 3654,54 "
3 700	1 000	zusammen 7321,06 M. oder durchschnittlich 3660,53 M.
2 700	—	
3 500	—	Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 70 573,22 M. " " " " 1897 . . . 82 393,59 " zusammen 152 966,81 M. oder durchschnittlich 76 483,41 M. Da die hohe Ausgabe für das Statsjahr 1897 eine Folge der Preistreiberrei der Frucht in der letzten Hälfte dieses Jahres war, so wird eine Ausgabe von 73 500 M. genügen.
200	—	Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 822,26 M. " " " " 1897 . . . 98,94 " zusammen 921,20 M. oder durchschnittlich 460,60 M.
—	100	Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 158,83 M. " " " " 1897 . . . 460,84 " zusammen 619,67 M. oder durchschnittlich 309,84 M. In dieser Summe sind 50 M. als Arbeitslohn für die Instandhaltung der Säcke einbezogen.
—	—	Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 1185,60 M. " " " " 1897 . . . 1192,— " zusammen 2377,60 M. oder durchschnittlich 1188,80 M.
—	—	Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 200 M. " " " " 1897 . . . — " zusammen 200 M. oder durchschnittlich 100 M. Dem Bäckereimeister ist die Beaufsichtigung der Mühle gegen Gewährung einer Remuneration von 200 M. für das Jahr übertragen worden.
—	900	Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 10 790,83 M. " " " " 1897 . . . 9 073,85 " zusammen 19 864,68 M. oder durchschnittlich 9932,35 M.
3 700	1 000	von dem Ueberschuß wird die Summe von 300 M. zur Vergrößerung des Vermögens des Mühlenbetriebes und der Bäckerei verwendet und die Summe von 9770 M. beim Haupt-Etat unter Titel VI vereinnahmt. Der Mühlenbetrieb und die Bäckerei haben am 1. April 1899 ein Vermögen von 7000 M., welches in Lagerbeständen oder in Baar nachgewiesen wird.
2 700	—	
2 700	—	

Nr.	Beschreibung	Menge	Preis
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Unter-Stat E.
Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.
Betrieb der Gasanstalt.

Unter-Stat E

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler

über

den Betrieb der Gasanstalt

für die Etatsjahre

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die	
		Stetsjahre 1899 und 1900	Stetsjahre 1897 und 1898
I.	Die im Etat bei Titel III Nr. 7 für die Gasbeleuchtung in Ausgabe gestellte Summe	4 020	3 680
II.	Erlös aus dem an die Materialverwaltung und Arbeitgeber verabsolgten Gase	6 000	3 600
III.	Erlös aus dem Verkauf des überschüssigen Kokes	4 000	3 800
IV.	Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Theers	1 000	820
V.	Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Gaswassers	250	250
VI.	Sonstige Einnahmen	30	200
	Summe der Einnahme	15 300	12 350
Ausgabe.			
I.	Für Kohlen	11 820	9 700
	Zu übertragen	11 820	9 700

Bis hin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
340	—	15 300 — (6000 + 4000 + 1000 + 250 + 30) = 4020 M. Einnahme für das Etatsjahr 1896 . . . 3687,59 M. " " " " " 1897 . . . 3917,20 " zusammen 7604,79 M. oder durchschnittlich 3802,40 M.
2 400	—	Einnahme für das Etatsjahr 1896 . . . 5028,45 M. " " " " " 1897 . . . 5219,12 " zusammen 10 247,57 M. oder durchschnittlich 5123,79 M. Die Einnahme bei diesem Titel wird 6000 M. betragen, da durch den Gasmotor der mechanischen Weberei mehr Gas wie bisher an den Arbeitsbetrieb und die Materialverwaltung abgegeben wird.
200	—	Einnahme für das Etatsjahr 1896 . . . 4045,80 M. " " " " " 1897 . . . 4298,15 " zusammen 8343,95 M. oder durchschnittlich 4171,98 M. Der Ueberschuß an Kokes ist zu 40%, vom Gewicht der vergasen Kohlen, also zu 830 000 × 40 = 332 000 kg angenommen, der Werth von 100 kg Kokes beträgt 1,20 M., im Ganzen also 3984 M. oder rund 4000 M.
180	—	Einnahme für das Etatsjahr 1896 . . . 766,89 M. " " " " " 1897 . . . 907,89 " zusammen 1674,78 M. oder durchschnittlich 837,39 M. Die Theergewinnung beträgt 4%, vom Gewicht der Kohlen, also 830 000 × 4 = 33 200 kg, Werth von 100 kg 3 M., Gesamtwert rund 1000 M.
—	—	Einnahme für das Etatsjahr 1896 . . . 174,45 M. " " " " " 1897 . . . 180,30 " zusammen 354,75 M. oder durchschnittlich 177,38 M. Eine Summe von 250 M. erscheint angemessen.
3 120	170	
2 950	—	
2 120	—	Gasmenge einschließlich Verlust rund 240 000 cbm, Gasausbeute 29, cbm auf 100 kg Kohlen. Erforderliche Kohlenmenge demnach 240 000 × 100 kg = rund 827 586 kg oder rund 83 Doppelwaggons à 142,40 M. ergibt 11 819,20 M. oder rund 11 820 M. Ausgabe für das Etatsjahr 1896 . . . 11 236,30 M. " " " " " 1897 . . . 11 354,15 " zusammen 22 590,35 M. oder durchschnittlich 11 295,18 M. Eine Erhöhung der Gasmenge um etwa 9—10 000 cbm wird durch die Zubereitungs des Gasmotors für die mechanische Weberei eintreten.
2 120	—	



